

- 2[.] H stadthalter [von Stadt und Amt Zug, Karl] **Brandenberg** gsagt wan man Jnen die Praeminenz nit nachgeben wolle sy mein persohn nit seher schätzen, dan Jre [Stadt-]Burger undt puhren [=Dorfgenossen von Aegeri, Menzingen und Baar] wellen ein solches nit gedulden. der [Bremgarter Ratsherr Johann] guman [=Guomann] und [der] stadtschriber [daselbst, Niklaus **Bucher**] solches gesagt
- 3[.] Zu Zürich wegen des Jagens mich verklagt undt gsagt Jch nemme Jnnen die buchsens[? =Gewehre?]
- 4[.] des pfarherrn [Johann Heinrich **Honegger**] Continuuierliche picquen Jn seinen Predigen."

"Bremgartische Eingriff

Compendias"

1) s. neben SSRQ Aargau II/8 595-598 auch Zurlaubiana AH 115/19

Dorsualnotiz ebenfalls von Beat Jakob I. Zurlauben
AH 148, 452 und 457

148/123

1658

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN, ZUR HINTERLASSENSCHAFT DES BREMGARTER SCHULTHEISSEN DES GROSSEN RATS UND WIRTS ZUM ENGEL, MELCHIOR HONEGGER]

"Memoire

demande aux deux advoyers [von Bremgarten, den reg. Schultheiss Hans Rudolf **Imhof** und den alt Schultheiss Meinrad **Honegger**] Le contenu du compte rendu par la Vefue [Anna **Petermann**] de son [Zurlaubens] beaufriere [Honegger], dont elle faisoit difficulté. der Verzeichnuss nachfragen umb den hussrath so Zum [Gasthof] Engel gehört habe, wyl Jm testament [von Melchior Honegger] darvon gemeldet wurdt etc.

Maria Lisabetha [Zurlauben, Gattin des Schreibers der Abtei Wettlingen, Karl **Moos**] erzelt etc. wye sy die Fr. wyttwyb [Petermann] umb die prob nacher wettingen befragen sollen - habe die Magdt gesagt sy sige Jn dem gmach und pette etc. da syg aber sy alsbaldt Zur Nebenthüren in die gross stuben undt hinuss khommen: anzeigende die dahinnen sig Jm gmach und sig der H Mathis [**Honegger**, z.Z. Pfarrer in Eggenwil] da gsyn, Nota selbigen tags ist H Mathis in die Schuol gangen, und anzeigt müesse da ettwas abschryben etc. dis ist beschäichen Montags [den 13. Mai] nach sinem [Honeggers] absterben [am 10. Mai 1658].

Jtem selbigen tags gredt. Botzdusig wye thuot die frauw ich welt Lieber Jm Fegkführ syn alss by der schulthessin [Petermann] widerumb zuo der M. Lisabetha gredt Es sye ein Fustling, 2 pistolen undt ein bettlj dess herren verloren undt ein Sträl etc.

Jr herr sälig habe Latinische büecher gehabt sye kheines mehr da. Jtem es lehre sy woll die schrifften gehalten habs Jezunder in ein Ziechen thon.

Nota: wan sy beede Jn einem gmach bysamen von den diensten Verlaugnet werden, wass hats zuo bedüeten?

*[Der] Amman [von Stadt und Amt Zug, Jakob] an der Matt [=Andermatt] sagt dass er von baschi **Reding** empfangen 200 gl. in namen der Frauen welche er dem Schwagern säligen allhie zuo Zug, da sy ussm [Zurgersee-]Schiff gestigen überandtwordet habe, da sy von Schwytz khommen.*

Bremgarten Jm Julii [16]58

*der wytfrauen clag dz sy khein Kragen huben Lyblj etc. habe ist Zefragen wohin dess **Sidlers** geldt Angewendt*

A.º [16]56 uff Martini [=11. November] die erste handtschrifft Fr. unterschriben. Aº [16]57 die Ander

Jndenkhdass mit Silber beschlagen büechlj.

Betlj; huotbinden silberin schlangen

Nota

der Fr. wyttwyb eigen sowoll Zuogebraucht alss ererbt quot zuo Einsidlen ist an gülten undt güetern 1307 lb. Macht 653½ gl.

Actum Montags 8^t Julij 1658

Von H [alt] Schulthessen [von Bremgarten, Meinrad] honegger ist uns erlaubt, mit den schuldtgläubigern ze rechnen, mit den guetern zeschalten undt zewalten, ohne nachtheil der gemeinen schulden, wye auch mit der wytfr. zu tractieren

disers geschächen. uff unser befragen etc. damit in der Zytt dess vom gägentheil begärten uffschlags, man ettwas schaffen möchte, Jerman synen Rechten ohne schaden, Sidtenwylen auch wir unss noch nit erkhlärt zuohinzestehen etc."